
Nächtlicher Brand durch Blitzschlag.

In der Nacht zum Donnerstag ging über Boitsberg und Umgebung ein schweres Gewitter nieder. Gegen 1 Uhr früh schlug der Blitz in das Wirtschaftsgebäude des Besitzers Johann Scherer vlg. Großkolleger in Thallein Nr. 32 und zündete. Im Nu stand das Objekt in hellen Flammen. Zwei Kälber im Stall wurden durch den Blitz sofort getötet, ein Pferd betäubt. Das übrige Vieh (Kühe, Ochsen und Schweine) konnte von den Hausbewohnern noch rechtzeitig ins Freie gebracht werden. Der im Stall schlafende 63 Jahre alte Knecht Peter Gößler war infolge des sich rasch ausbreitenden Feuers in großer Gefahr. Das betäubte Pferd erholte sich bald wieder.

Am Brandplage erschienen in rascher Folge die Feuerwehren von Krems (Zellulosefabrik), Boitsberg, Stallhofen, Gaisfeld und Groß-Söding.

Den Flammen fiel das Wirtschaftsgebäude mit verschiedenen landwirtschaftlichen Geräten, ferner 7000 kg Futter, 3000 kg Klee und 800 kg Wintergerste zum Opfer. Auch ein Benzinmotor wurde vernichtet. Dem Gesamtschaden von zirka 10.000 Mark steht eine Versicherungssumme von 4800 Mark gegenüber.

Den vereinten Bemühungen der Wehren und den Nachbarn gelang es, das nur 6 Schritte entfernte Wohnhaus zu retten.

Vom Gendarmeriepostenkommando Boitsberg erschienen Revierinspektor Kozar und Patrouillenleiter Weizendorfer, die die Erhebungen durchführten.
